

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Nº 238.

Montag den 26. August.

1850.

### Theodor Körners Tod

den 26. August 1813.

(Aus den „Schlachtbildern“ von Theodor Apel.)

Aufhorchten die Krieger am Feuer, wie er Körners Namen genannt:

„Du standest bei Lüchow?“ „Erzähle!“ „Hast Theodor Körner

gekannt?“

Mit der Hand streicht seufzend der Krieger die Stirn, das benarzte Gesicht:

„So hört vom Tode des Helden eines Augenzeugen Bericht.

„Am selbigen Tag, da Blücher an der Raabach die Franken schlug,

„Lagen wir still, erwartend einen feindlichen Wagenzug —

„Wir waren General Wallmoden in Mecklenburg zugesellt,

„Dem Marschall Davoust in Hamburg zur Hut gegenüber gestellt,

„Im Holz, dort dicht an der Straße von Gadebusch nach Schwerin,

„Sah Körner am Fuß einer Eiche, die Freunde lauschend um ihn;

„Er las in der Morgendämmerung das Lied von der Eisenbraut,

„Vom Schwert an seiner Linken, das Gott ihm angetraut.

„Da tönten die Höhner signale: „Hurrah! rief Körner — auf's Pferd!

„Nach dem Siege singen wir weiter vom Liebchen, vom bräutlichen

Schwert!“

„Noch seh' ich in's Feld ihn jagen, ansprönd sein schnau-

bendes Ross,

„Zu Lüchow, an den beim Angriff als Adjutant er sich schloss.

„Und hui, dem Feind in die Flanken auf ein Infanterieregiment,

„Das, den Angriff gar nicht erwartend, erschreckt in's Gehölze rennt;

„Die Unsern nach! da feuert's aus dem dichten Gebüsch hervor,

„Aufbaumte der Schimmel Körners, der jetzt seinen Reiter verlor!

„Ein Wutschrei: „Körner gefallen!“ übertönt das Schießen und

Schrei'n

„Und schnaubend nach Rache dringen die Unsern in's Holz hinein.

„Nicht lange währt das Gemetzel, viel wurden niedergemacht,

„Die Andern verjagt und nur wen'ge Gefang'ne zurückgebracht.

„Wir hatten gesiegt, wir kehrten zu den Unsern zurück in's Feld —

„Im Arme der Waffenbrüder lag hier eine Leiche der Held!

„Gut hatte die Kugel getroffen, am Halse durchdrang sie das Ross,

„In des Reiters Leib, daß sogleich ihn der Tod in die Arme schloß.

„So sagte der Arzt, der vergebens das theure Leben beschwore:

„Da quollen die heißen Thränen um den Freund, den Feder verlor.

„Da schluchzten wir laut, wie die Mutter, der Vater um ihren

Sohn —

„Er allein nur lächelte friedlich, wie grüßend vom Himmelsthron.

„Von Gadebusch, auf der Straße nach Rosenberg und Schwerin

„Steht ein alter mächtiger Eichbaum beim Dorfe Wöbbelin;

„Dort harren unsrer die Freunde mit Theodor Körners Sarg,

„Der die Leiche des deutschen Dichters, des Helden, für ewig barg.

„Graf Hardenberg ruht ihm zur Seite und ein Held, noch von

Reinem gekannt,

„Ein Held, und würd' er auch nimmer mit Namen den Enkeln

genannt;

„Die Eiche trägt Körners Namen, und zerfällt sie dereinst in Staub,

„Schmücken noch Enkel die Stätte mit grünendem Eichenlaub!“

### Vergleichung

der von den Unterzeichneten erlassenen Aufforderung,  
die Errichtung einer Rübenzuckerfabrik in der un-  
mittelbaren Nähe des Kieritscher Bahnhofs betreffend,  
mit einer Seiten der R. S. Staatsregierung der gegen-  
wärtigen Ständeversammlung vorgelegten „Dar-  
legung der für Erhöhung der Rübenzuckersteuer  
sprechenden Gründe.“

Die Unterzeichneten, welchen die Leitung der Vorarbeiten einer  
in der unmittelbaren Nähe des Kieritscher Bahnhofs auf Actien  
anzulegenden Rübenzuckerfabrik von den Actionären übertragen  
wurde, erliehen unter dem 30. Juni d. J. eine öffentliche Auf-  
forderung zu Actienzeichnungen und fügten dieser Aufforderung  
einen ausführlichen Bericht über alles Das bei, was sie bis jetzt  
zur genauen Ermittlung der Ausführbarkeit und Rentabilität des  
Unternehmens gehabt hatten, übergeben auch zu gleicher Zeit der  
Deffentlichkeit einen Statutenentwurf und einen Kostenanschlag.

Mit Bedauern haben die Unterzeichneten wahnehmen müssen,  
daß einertheils Unkenntniß, andertheils leider auch absichtliches  
Verbreiten falscher Ansichten kein Mittel gescheut hat, um das von  
ihnen projectierte Unternehmen, das ihrer innigsten Ueberzeugung  
nach ein in jeder Beziehung Vortheil versprechendes ist, in den  
Augen des größern Publicums herabzusezen, und es gereichte ihnen  
zur großen Freude, durch die Güte der Hohen Sächsischen Staats-  
regierung nicht nur die Eingangs gedachte Darlegung zur Einsicht  
zu bekommen, sondern auch die Erlaubniß zu erhalten, dieselbe  
Behuſs der Beförderung der von ihnen projectierten Fabrik für die  
Deffentlichkeit benutzen zu dürfen.

Mit aufrichtigem Danke gegen das Hohe Finanzministerium  
für diese ihnen erteilte Erlaubniß machen die Unterzeichneten an-  
durch davon Gebrauch und übergeben dem größern Publicum die  
Resultate der von ihnen angestellten Vergleichung beider Schriften  
mit dem Bemerk, daß die Seiten der Hohen Staatsregierung  
gemachten Angaben um so zuverlässiger erscheinen können, weil  
von Hochderselben als Grundlagen dazu, wie Seite 259 des Be-  
richtes ausdrücklich bemerkt ist, nicht die unrichtigen und unzu-  
verlässigen Angaben betheiligter Rübenzuckerfabrikanten, sondern  
das Urtheil sachverständiger Autoritäten und amtliche Notizen be-  
nutzt worden sind.

Seite 11 der von uns, den Unterzeichneten, erlassenen Auf-  
forderung machten wir vor allen Dingen darauf aufmerksam, daß  
das Scheitern früherer Unternehmungen gleicher Art auf Beurthei-  
lung der Rentabilität der von uns projectierten Rübenzuckerfabrik  
um deswillen von keinem Einfluß sein könne, weil der frühere  
Hauptfeind der Rübenzuckerfabrikation, die Raffination des indischen  
Rohzuckers, als beseitigt zu betrachten sei und in den letzten Jahren  
die Technik und Chemie in Betreff der Rübenzuckerfabrikation selbst  
solche außerordentliche Fortschritte durch neue Erfindungen gemacht  
habe, daß gegenwärtig die Verhältnisse ganz andere als vor nur  
wenigen Jahren seien.

Diese von uns aufgestellten Behauptungen finden aber in der  
Vorlage der Hohen Staatsregierung ihre vollständigste Bestätigung,  
indem dieselbe Seite 256 sich folgendermaßen darüber ausspricht:

Bor Einführung der Rübenzuckersteuer (1841) im Zollverein  
nahm dieser, obwohl bereits seit dem Jahre 1812 in Deutschland  
allmäßig an Ausbreitung gewonnene Industriezweig dennoch die-  
jenige Stufe der technischen Vollkommenheit bei weitem noch nicht  
ein, welche er späterhin vermöge der rasch aufeinander folgenden  
mechanischen und chemischen Verbesserungen erreichte. Man ver-

stand damals und früherhin durchaus noch nicht die Zuckerbestandtheile der Runkelrübe, deren die letztere nach bekannten chemischen Analysen je nach ihrer Gattung, Pflege, Reife, ferner je nach Boden und Clima 6 bis 10 Prozent, die besseren Sorten 8 bis 12 Prozent (z. B. die weiße schlesische Rübe) enthalten, möglichst vollständig als krystallisirbaren Zucker auszuziehen. Vielmehr blieb ein verhältnismäßig nicht unbedeutender Theil dieses Zuckers in der Melasse, ja man vermehrte sogar diesen Zuckerverlust in letzterer noch dadurch, daß sich vermöge Unzweckmäßigkeit des Verfahrens und Mangelhaftigkeit der Apparate krystallisirbarer Zucker in unkrystallisirbaren (Zuckerschleim) während der Operationen verwandelte. Dieses Uebel wurde gleichzeitig mit dadurch gehärtet und gesteigert, daß während der Aufbewahrung frischer Rüben, abgesehen vom Eintritt theilweise gänzlicher Verderbnis derselben, auch noch in Folge früherer Einflüsse und innerer Ursachen chemische Veränderungen ihrer Zuckerbestandtheile nicht zu verhindern waren. Mit einem Worte, man betrieb die Rübenzuckerfabrikation, ohne die gebührende Rücksicht auf die Bestandtheile der Rübe und die ungünstigen Verwandlungen zu nehmen, welche insbesondere die Zuckertheile in Folge natürlicher oder künstlicher Einwirkungen nothwendig zu erleiden hatten.

Hieraus erhellt aber zugleich, daß die Angaben, welche der unserer Aufforderung beigelegte Anschlag Seite 35 enthält, in jeder Beziehung so gemacht worden sind, daß eine nachtheilige Täuschung der Actionaire eine Unmöglichkeit wurde, indem wir daselbst in Betreff der Rentabilität der Fabrik und des Verkaufspreises der Fabrikate durchgehends hinter den Annahmen zurückblieben, welche die Hohe Staatsregierung aus amtlichen Unterlagen zu schöpfen Gelegenheit hatte.

Zuvorberst ist nämlich von uns angenommen worden, daß die Rüben durchschnittlich nur 6 Prozent Gehalt an Saftmelis hätten, während die gedachte Vorlage nachweist, daß dies nur im allzugünstigsten Falle vorkommen könne, dagegen wie Seite 258 mit Mehreren ausgeführt worden, anzunehmen sei, daß man durchschnittlich gegenwärtig  $7\frac{1}{2}$  Prozent Zuckergehalt aus den Rüben bekomme, so daß anstatt, wie wir angeführt, erst aus  $16\frac{2}{3}$  Centner, schon aus  $13\frac{1}{3}$  Centner Rüben ein Centner Zucker erzeugt werden könnte.

Wir haben weiter als Durchschnittspreis der verschiedenen Zuckersorten, welche zum Verkaufe kommen, eine Summe von  $14\frac{1}{2}$  Thlr. veranschlagt, wogegen die der mehr erwähnten Vorlage sub A. angefügte Beilage Seite VI. nach authentischen Quellen den Preis auf durchschnittlich  $15\frac{1}{2}$  Thlr. angibt, wodurch der projectirte Fabrik eine Mehreinnahme von über 9000 Thlr. jährlich erwachsen würde.

Was weiter den Kostenaufwand für Fabricirung eines Zollcentners Zucker und den daraus zu machenden Erlös anlangt, so würden sich diese Positionen nach den in unserm Anschlage Seite 33—35 aufgestellten Annahmen folgendermaßen herausstellen:

Zu einem Centner Zucker sind, à 6% Zuckergehalt,		
$16\frac{2}{3}$ Ctr. Rüben erforderlich à $7\frac{1}{2}$ Ngr.	4.	5. —
Fabrikationskosten incl. Gehalte, Brennmaterial und Knochenkohle	4.	27. 5.
Steuer à 3 Ngr.	1.	20. —
Reparaturen an Gebäuden, Apparaten ic.	—	11. 7.
Abschreibung für Entwertung	—	15. 8.
Zinsen vom Anlage- und Betriebskapital	—	23. —
Branntasse à 30/m.	—	5.
Assuranz 1 $\frac{1}{2}\%$	—	3. 2.
Gewerbesteuer, Grundsteuer und diverse Spesen	—	7. 9.
	Centner	12. 24. 6.

Erlös aus dem Fabrikat und den Abfällen:		
1 Centner Zucker Durchschnittspreis	.	14. 15. —
$\frac{1}{2}$ Syrup à 20 Ngr.	.	— 10. —
$3\frac{1}{3}$ Futter à 5 Ngr.	.	— 16. 6.
	Centner	15. 11. 6.
ab oben berechnete Kosten	Centner	12. 24. 6.

Gewinn pr. Centner 2. 17. —  
oder 20%,

wogegen die Vorlage der Hohen Staatsregierung Seite 258 u. 259 nachstehendes Resultat ergiebt:

A. Kostenaufwand.					
a)	3	Thlr.	10	Ngr.	— Pf. für $13\frac{1}{2}$ Zollcentner rohe Rüben, à $7\frac{1}{2}$ Ngr.
b)	2	:	26	:	3 : Fabrikationskosten.
c)	—	:	17	:	3 : Reparaturen an Gebäuden, Apparaten ic.
d)	—	:	3	:	Assuranz der Immobilien und Möbelien gegen Feuersgefahr, à $1\frac{1}{4}$ %.
e)	—	:	3	:	desgl. der Material- u. Fabrikvorräthe.
f)	—	:	20	:	Steuer.
g)	—	:	15	:	jährl. Zinsen vom Anlagecapital à 5%.
h)	—	:	11	:	dergl. vom Betriebskapitale.

8 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf. überhaupt.

#### B. Erlös aus Fabrikaten und Abfällen.

100 Zollpfund Rohzucker aus Saftmelis geben:		
aa)	7	Thlr. 7 Ngr. — Pf. 46 $\frac{2}{3}$ Zollpfund Melis, durchschnittlich $15\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Zollcentner.
bb)	—	: 9 : 2 : 32 $\frac{1}{3}$ Pfund Farin, durchschnittlich 12,92 Thlr. pr. Zollcentner.
cc)	—	: 6 : — : 20 Zollpfund feinen Syrup, 1 Thlr. pr. Zollcentner.

Hierüber:

dd)	—	19	:	8	:	für 20 Zollpfund Melasse an Branntweinbrenner.
ee)	—	14	:	7	:	für 2 Ctr. 93 Pf. Rübenabfälle und Preßrückstände zur Fütterung.

12 Thlr. 26 Ngr. 7 Pf. überhaupt.

#### C. Abschluß.

12 Thlr. 26 Ngr. 7 Pf. Erlös B.						
8	=	16	=	9	:	Unkosten zu A.

4 Thlr. 9 Ngr. 8 Pf. reiner Gewinn an einem Zollcentner Rohzucker, also ca.  $33\frac{1}{3}$  Prozent.

Rechnet man nun auch von diesem auf ca.  $33\frac{1}{3}$  Prozent berechneten Reingewinne einer Rübenzuckerfabrik die dabei noch nicht veranschlagte Steuererhöhung von 1 Ngr. 5 Pf. Cour. für den Centner roher Rüben, mithin auf  $13\frac{1}{3}$  Ctr. 20 Ngr. ab, so würde immer noch ein Reingewinn von ca.  $28\frac{1}{4}$  Prozent verbleiben und es geht daraus hervor, daß wir in unserem Anschlage auch Procent weniger Reingewinn berechnet haben, als solchen zu folge der Vorlage der Hohen Staatsregierung eine derartige Fabrik erweislich abwerzen soll, und zwar, wie Seite 259 ausdrücklich bemerkt ist, als dasjenige Minimum, welches sogar ein Fabrikant von nur mittelmäßiger Intelligenz und Betriebsamkeit zu erreichen vermag.

Erwägt man endlich noch, daß in unserer Aufforderung nachgewiesen ist, wie die projectirte Fabrik in Betreff des Bauplatzes, des Wassers, des Brennmaterials, der Ackerpachtungen und des hier zu Gebote stehenden ausgezeichneten Bodens, welcher theilsweise den Magdeburger Boden an Güte übertrefft, so große Vortheile im Vergleich zu andern Zuckerfabriken darbietet, daß sie schon dadurch allein eine größere Rentabilität zusichert, so können wir es nur bedauern, daß sich für das projectirte Unternehmen bis jetzt keine größere Theilnahme gezeigt hat, ganz abgesehen davon, daß es sich im Allgemeinen um Beförderung eines Industriezweiges handelt, in Betreff welches Sachsen hinter andern Vereinstaaten weit zurückgeblieben ist, worüber bei der Verhandlung der Steuerfrage des Rübenzuckers bei der Hohen Ständeversammlung mehrere Mitglieder der Hohen ersten Kammer offen ihr Bedauern aussprachen.

Wir hoffen daher zuversichtlich, daß eine größere Beteiligung des Publicums es uns möglich machen werde, noch für das nächste Jahr ein Unternehmen ins Leben rufen zu können, welches nicht nur für den Staat, das Gemeindewesen, den Landbau, den Grundbesitz und die arbeitenden Classen die größten Vortheile verspricht, sondern namentlich auch den Actionären eine ganz vorzügliche Rentabilität der angelegten Capitalien zusichert.

Leipzig am 23. August 1850.

Ablösungscomm. Lauterbach. Julius Meissner.  
Chausseinspecteur v. Meissch. Adv. Carl Hermann  
Simon. Carl Schumann.

Einige in den letzten Tagen an die Red. d. Bl. eingesendete Artikel betreffen verschiedene Nebelstände, welche die Einsender wahrgenommen haben und zu deren Abhülfe sie zum Theil auch Vorschläge machen. Wir geben von dem Inhalte dieser Einsendungen, die sich nicht zum vollständigen Abdruck eignen, in Nachstehendem kurze Notiz.

Ein täglicher Besucher des Johannistunnens, Mr. R. H., flagt über verschiedene Mängel desselben: das Pumpwerk sei nicht mehr luftdicht, der eine Brunnen gebe kein Wasser mehr, der Abfluss sei verstopft, so daß das Tagewasser wieder in den Brunnen zurücklaufe und dadurch das Quellwasser trübe u. s. w.

Von einem Unbekannten, der sich Fr. Br. s. unterzeichnet, wird vor dem höchst schädlichen Missbrauch gewarnt, den sich manche Personen beim

Einlegen der Gurken zu Schulden kommen ließen, indem sie Kupferdreier oder andere Stückchen Kupfer zwischen die Gurken vertheilten, um denselben eine schöne goldne Farbe zu verleihen. Der Einsender warnt — und gewiß mit vollem Rechte — vor der hieraus entstehenden Grünspanvergilbung, indem er zugleich ein Beispiel einer Erkrankung von dem Genusse einer solchen Gurke anführt.

Herr Prof. R. sen. endlich bringt in Anregung, ob es nicht ratsam sei, wenn von Seiten der Regierung durch die oberste Medicinalbehörde die Anfertigung einer Tabelle veranlaßt würde, welche in Betreff der Cholera die diätetischen Verhaltungsmaßregeln, die Symptome unter denen die Cholera zu erscheinen pflege und die bis zur Ankunft des Arztes anzuwendenden ersten Mittel bei Cholerasällen, übersichtlich angebe.

D. Red.

Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Schletter.

## Witterungs-Beobachtungen

vom 18. bis 24. August 1850.

(Thermometer frei im Schatten.)

Aug.	Bärom. b. Stunde.	10° R. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
18.	Morgens 8	27. 9, 6	+13—	NW.	Regen.
	Nachmittags 2	— 9, 6	+14, 4	NW.	Regen.
	Abends 10	— 9, 4	+12—	W.	trübe.
19.	Morgens 8	— 8—	+13, 5	SW.	Regen.
	Nachmittags 2	— 7, 4	+14, 6	SW.	Regen, windig.
	Abends 10	— 7, 4	+10, 6	SW.	gestirnt.
20.	Morgens 8	— 7, 4	+12, 8	SW.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 7, 6	+18, 8	SW.	Soanenblitze, Wind.
	Abends 10	— 8, 4	+9—	SW.	leicht gewölkt.
21.	Morgens 8	— 8, 9	+13—	WNW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9—	+17, 4	WNW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 7, 9	+14—	SO.	gestirnt.
22.	Morgens 8	— 8, 6	+15—	NW.	Sonnenblitze *).
	Nachmittags 2	— 10, 2	+17, 8	NW.	Sonnenblitze, windig.
	Abends 10	— 10, 6	+11, 4	SO.	leicht gewölkt.
23.	Morgens 8	— 9, 8	+14, 8	OSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9, 3	+23, 7	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 10, 7	+13, 6	NW.	Wolken.
24.	Morgens 8	— 11, 2	+11, 7	N.	trübe, feucht.
	Nachmittags 2	— 10, 8	+12, 6	NNO.	Regen.
	Abends 10	— 10, 6	+9, 5	NNO.	Regen.

\*) Des Morgens gegen 1 Uhr Gewitter mit Regen.

### Berliner Börse am 24. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berg-Märkische	—	39 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Nordb. Fried. Wilh. 4	—	41
do. Priorit. . . 5	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anh. A. u. B.	—	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Oberschles. A. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Prior.-Actien 4	95	—	do. Prioritäts. . 4	—	—
Berlin-Hamburg.	—	91	Oberschles. B. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Prior. . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	—	Potsdam-Magdeb.	—	64 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. do. II. Ser. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. Oblig. A. u. B. 4	—	92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berlin-Stettin .	—	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. Prior.-Oblig. 5	—	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Priorität. .	—	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Rheinische . . .	—	—
Breslau-Freib.	—	—	do. Priorität. . . 4	—	89
do. Prior. . . 4	—	—	do. Preference . . 4	—	—
Chemnitz-Riesa . 5	—	—	do. v. Staatgar. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Cöln.-Minden . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	97	Sächs.-Baiersche 4	—	—
do. Prior. . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Stargard-Posen 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	82 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Cracau-Oberschl. 4	—	70	Thüringische . . .	—	64 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Prior. . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. Priorit. . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Düsseldorf-Elberf.	—	89	Wilh.-Bahn . . . 4	—	—
do. Priorität. . 4	—	90 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. Priorit. . . 5	—	—
Kiel-Altona . . . 4	—	—	Zarskoje-Selo . . .	—	—
Magdb.-Halberst. 4	—	134 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Preuss. Fonds.	—	—
Magdb.-Wittenb. 4	—	58 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Freiw. Anleihe . 5	—	108 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Mail.-Venedig . 4	—	—	Bank-Anthecile .	—	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Niederschl.-Mk. 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	83	Pr. St.-Sch.-Sch. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Priorität . . 4	—	94 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—
do. do. . . 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—

Für die meisten Eisenbahnactien zeigte sich heute eine günstige Stimmung, und die Course von namenlich Berlin-Anhalt, Berlin-Hamburger und Potsdam-Magdeburger stellten sich beträchtlich höher als gestern.

Berlin. 24. August Getreide: Weizen poln. 58—60. Roggen loco 36—38, pr. Aug. Sept. 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sept. Oct. 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—36, pr. Frühjahr 40. Hafer loco 20—22. Gerste loco große 25—26. Rübbel loco 12, pr. Aug. 12—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Aug. Sept. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12, Sept. Oct. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Oct. Nov. 11<sup>5</sup>/<sub>6</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nov. Dec. 11<sup>5</sup>/<sub>6</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Spiritus loco 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pr. Aug. Sept. 18—17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sept. Oct. 18—17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pr. Frühjahr 20—19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Roggen und Spiritus ziemlich wie gestern. Auch Rübbel unverändert.

Paris den 22. August.  
5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Rente baar . . . . . 97. 5.  
" " " Ultimo 97. 10.  
3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " " Ultimo 58. 35.  
Nordbahn 465. —. Bankaktion 2335. —.

London den 22. August.  
3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Consols baar und auf Rechnung 96<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Abschritte zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München.) Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Übernachtung in Plauen. — Güterzug Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anschlüsse in Plauen nach Hof Vorm. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Abends 7 u. Morgens 8 U. in Hof nach Nürnberg Morgens 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. " in Nürnberg nach München Nachm. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. (An. Abds. 7 U.)
- 2) nach Berlin über Göthen (Breslau, Frankfurt a. D. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. Nachm. 3 Uhr.
- 3) nach Berlin über Röderau (Breslau, Frankfurt a. D. und Stettin). Personenzug: Morgens 7 U., combin. Personen- und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr. Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachts 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien.) Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Abends 5 U. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Übernachtung in Oschatz. Anschlüsse in Niesa nach Döbeln und Limnrich Morgens 8, Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Abends 7 Uhr. " Dresden nach Görlitz und Zittau Morgens 8, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr. " " " Krippen (Schandau) Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Mittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nachmitt. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Localzug nach Pirna Vorm. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> (Sonn- u. Festtags bis Krippen) und Abends 10 Uhr. " " Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min. " " Prag nach Wien Morgens 8 und Abends 6 Uhr.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Mitt. 12 U. und Abends 5 Uhr, letzterer mit Übernachtung in Erfurt. — Güterzüge: Morgens 5 u. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anschlüsse in Halle nach Eisenach Morg. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Vorm. 9 u. Nachm. 2 U. " Halle nach Erfurt Abends 6 Uhr. " " Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nachm. 3 und Abends 9 Uhr. " " " Cassel Morg. 5, Vorm. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.

- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt ic., Cöln (Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens 6 $\frac{1}{2}$ , Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover und Wittenberge). Nachm. 8 (von Cöthen aus Güterzug) und Abends 5 Uhr, letzterer Zug von Magdeburg nach Halberstadt ic. Morgens 2 $\frac{3}{4}$ , nach Hamburg Morgens 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Güterzüge: Morgens 7 $\frac{1}{2}$  und Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr, letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.
- Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgens 8 $\frac{1}{2}$ , Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$  und Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.
- " Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6, Vorm. 10 $\frac{1}{4}$  und Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$  Uhr.
  - " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hitzburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln Morgens 2 $\frac{3}{4}$  Uhr.
  - " Magdeburg gleichfalls dahin, mit Uebernachten in Hannover und in Uelzen, Nachm. 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.
  - " Magdeburg nach Wittenberge (Mecklenburg) und Hamburg Morgens 6 $\frac{1}{2}$  und Abends 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberge.
  - " Magdeburg ebendahin, mit Uebernachten in Minden, Vorm. 10 $\frac{1}{4}$  Uhr.

#### Wesentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Naturwissenschaft (Hr. Prof. Röhmässler) oder Rechtswissenschaft (Hr. Adv. Helfer) abwechselnd. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

## Erledigung.

Unsere Bekanntmachung nebst Steckbriefe vom vorgestrigen Tage, bezüglich des am 21. dieses Monats in einem Hause der Frankfurter Straße allhier verübten Raubmordversuchs, hat sich erledigt, indem der Thäter hier ermittelt und zur Haft gebracht worden ist.

Leipzig, den 25. August 1850.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.  
Nothe.

Beyer.

Bei dem Königlichen Appellationsgerichte zu Leipzig haben

- 1) Charlotte Fiedler geb. Glöckner zu Leipzig, daß ihr Ehemann, der Bürger und Conditor Ludwig Eduard Fiedler im Monate Mai 1849 sie böslich verlassen, zunächst sich nach Nordamerika gewendet und seit 9 Monaten sie ohne alle Nachricht über seinen Aufenthalt gelassen habe;
- 2) Marie Elisabeth Burkhardt geb. Hauß zu Leipzig, daß ihr Ehemann, der Uhrmacher Carl Rudolph Burkhardt seit Michaelis 1844 von seinem damaligen Aufenthaltsorte Lindenau sich entfernt und von seinem bisherigen Aufenthalte einige Nachricht nicht gegeben habe,
- 3) Auguste Wilhelmine Kolbe geb. Brauer zu Leipzig,
- 4) Pauline Louise Caroline Eidner geb. Becher zu Grimma,
- 5) Rahel Julie Goldammer geb. Kirchhübel zu Olbernhau und
- 6) Christiane Wilhelmine Hennig geb. Wüstner zu Ebdorf, unter Bezugnahme auf das Ausbleiben ihrer Ehemänner in den am 19. December 1849, beziehentlich der unter 4, 5 und 6 genannten am 26. Juni dieses Jahres gestandenen Verhörsterminen die anderweite Vorladung derselben beantragt.

Es werden daher

- ad 1) Ludwig Eduard Fiedler,
- 2) Carl Rudolph Burkhardt,
- 3) der Victualienhändler Friedrich Wilhelm Kolbe,
- 4) der Handarbeiter Carl Friedrich Eidner,
- 5) der Kaufmann Ernst Robert Goldammer und
- 6) der Windmüller Friedrich Wilhelm Hennig,

und zwar erstere zwei bei 5 Thlr. Strafe, die vier letzteren aber

unter der Verwarnung, daß sie außerdem als bößliche Verlässer angesehen und auf weiteren Antrag die Ehe werde getrennt werden, hierdurch geladen,

den 13. November 1850 Vormittags 10 Uhr im Königlichen Appellationsgerichte in Person zu erscheinen und weiterer Verhandlung, so wie der Publication eines Erkenntnisses, welches rücksichtlich der Ausbleibenden für publicirt erachtet werden wird, gewäßrig zu sein.

Leipzig, den 30. Juli 1850.

Königlich Sächsisches Appellationsgericht.

Dr. Beck.

Fleischbach.

## Versteigerung.

Verschiedene zu einem großen Nachlaß gehörige Effecten an Meublement, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, namentlich schönem Porzellan und Glas, Büchern und andern Gegenständen, sollen von

Mittwoch den 28. August d. J., Vormittags 8 Uhr an und die folgenden Tage in der 1. Etage des weißen Adlers hier, Burgstraße Nr. 12, durch mich notariell versteigert werden.

Die Kataloge dazu werden von Dienstag den 27. d. M. an auf meiner Expedition ausgegeben.

Dr. Andritschky, Reichsstraße Nr. 44.

## Börsen-Auction.

Für die nächsten Monat beginnende Börsen-Auction erbitte ich mir die speciellen Verzeichnisse der aufzugebenden Waaren bis Ende dieses Monats.

Börsensecretair Kretschmann,  
Nicolaistraße Nr. 45, 1 Treppe.

## Holzauction.

Im diesjährigen Gehau des Rittergutes Lauer sollen Freitag den 30. August 1850 früh 10 Uhr circa 150 Stockkästen meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden durch den Förster Willmer näher bekannt gemacht.

## Porzellan- und Steingut-Auction.

Verschiedenes neues Porzellan und Steingut soll Montags den 26. August

und nach Besinden auch die folgenden Tage von 8—12 und von 2—6 Uhr in dem nach dem Markte zu gelegenen Verkaufskeller von Stieglitzens Hofe notariell versteigert werden.

Adv. Alexander Kind, requir. Notar.

**Auction.** Verschiedene Meubles, Betten, Wäsche, Kleider, silberne Löffel, Uhren, Ringe ic. sollen in Lindenau Nr. 78c nahe beim Gasthause, Montags den 26. August d. J. und den folgenden Tag früh von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr notariell versteigert werden.

Adv. Brasse jun., Notar.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Grundlage  
der  
**Literatur der Pädiatrik,**  
enthaltend  
die Monographien über Kinderkrankheiten.

Von Dr. F. L. Weißner.  
gr. 8. broch. Preis 1 $\frac{1}{4}$  Thlr.

## Das Leben und der Tod.

Todesahnungen, Todesanzeichen, Todesfurcht; die Ohnmacht, der Schein- und der wahre Tod.

Zur Belehrung und Beruhigung für Federmann.

Von \*r.  
12. broch. Preis 9 Mgr.

## Bekanntmachung.

Zu dem in Dresden unter dem Namen

### Ossian

zu errichtenden **Concert-, Ball- und Schangebäude** bin ich, zufolge mehrseitiger Anfragen, erbötzig, Actienzeichnungen anzunehmen.

Prospekte, Statuten, eine Lithographie vom Gebäude selbst, so wie die Berechnung des Ertrags nach Minimalsätzen, nach welcher eine bedeutende Rente zu erwarten ist, liegen bei mir zur Einsicht bereit.

**Heinrich Senffert**, Reichsstraße Nr. 38.

Bei Unterzeichnetem, so wie in allen übrigen Buchhandlungen ist zu haben:

### Die Pflege

der Kranken und Verwundeten und die sichersten Schutzmittel zur Zeit herrschender Epidemien von Dr. Anton Knörlein. Preis 12 Ngr.

**Heinrich Hübner**, Buchhändler in Leipzig (schwarzes Brett).

**Montag den 2. September a. c. Ziehung 4. Classe  
38. Landes-Lotterie.**

Ich erlaube mir meine geehrten Interessenten, insbesondere diejenigen, welche noch nicht im Besitz der Vorclasse sind, darauf aufmerksam zu machen.

**Wilhelm Egidy**,

kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

**Empfehlung.** Alle Arten Sachen und Kleidungsstücke werden in allen Farben gut, billig und schnell gefärbt. Auch werden Gardinen und Möbelzeuge geglättet bei

**J. F. Lehmann**, Färber, Moritzstr. 3, bei der kath. Kirche.

**Bilder** werden billig unter Glas und Goldrahmen gefaßt. Stand auf dem Naschmarkt am Brunnen und Wohnung Antonstraße Nr. 12. **Louis Hinze**, Vergolder.

**Gelenburger Kattune**  $\frac{1}{4}$  breit von  $2\frac{1}{2}$  Ngr. an pr. Elle Hainstraße, goldner Stern.

**Camlots** von 5 Ngr. an pr. Elle Hainstraße, goldner Stern.

Eine Partie verschiedener Stoffe zu Hauskleidern für Damen und Kinder verkaufe ich im Einzelnen zu sehr niedrigen Preisen. **Wilhelm Braunsdorf**, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

### Natronhydrat-Seife,

nach Vorschrift des Königl. Preuß. Medicinal-Rath Dr. Niemann angefertigt und wegen ihrer günstigen Wirkung auf die Blutmasse als Schutzmittel gegen die Cholera und andere Krankheiten empfohlen, ist in Stücken zu  $2\frac{1}{2}$  %, 18 und 13 L. nebst Gebrauchsanweisung stets zu bekommen bei

**Eduard Döser**, Kl. Fleischergasse im Krebs.

### Pianoforteverkauf und Vermietung.

Mehrere sehr gute Flügel, Pianoforte's und Pianino's sind sofort zu verkaufen oder zu vermieten im Magazin von

**C. F. Hayne**, Petersstraße Nr. 13.

**Billiger Verkauf wegen Abreise.** 1 Nähtisch von Mahagoni, 2 Spiegel, 2 Tischcommoden, 2 Tische, 2 Truhen, 1 Schreibcommode mit Schrank, 4 Rohr- und 3 Polsterstühle, 1 Bettshirm, 1 Flaschenkorb, 1 Deckbett. In der Restauration des Herrn **Wey** (Neumarkt, Feuerkugel) wird man die Güte haben, diese Effecten vorzuzeigen.

Zu verkaufen ist ein neuer Divan von Kirschbaum, gut mit Rosshaaren und Stahlfedern, für den billigen Preis von  $12\frac{1}{2}$  f. Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind grüne Vorhänge  $\frac{1}{4}$  breit, so wie Rouleau's von Wachsleinwand Burgstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig wegen Erbschaftsregelung eine neue Wiener Harfe. Näheres bei dem Haussmann Petersstr. 40.

Zu verkaufen ist in der Ritterstr. Nr. 44, im Hofe 1 Tr.: 1 Secretair, 1 Divan, 1 runder Tisch, Rohr- und Polsterstühle, 1 Kleidersecretair, 1 Commode mit Glasschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Pultcommode, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 großer und 1 kleiner Kleiderschrank, 1 Waschtisch, Bettstellen, 1 Ofen, 1 polierte Kindheitstelle, 1 Pfälzercommode, Brotschrank.

Zwei neue überaus nette, aus den solidesten Stoffen gemachte volle Wattdecken sind bei schnellem Absatz spottbillig zu verkaufen Petersstraße Nr. 28, 1 Treppe rechts bei Lamperti.

### 300 Stück fette Hammel

sollen in Pfaffendorf Mittwoch den 28. August d. J. Nachmittag 1 Uhr in Partien zu 10 Stück billigst gegen baare Bezahlung abgegeben werden.

Die holländischen und Berliner Blumenzwiebeln sind angekommen und empfehle ich dieselben unter Zusicherung billiger und sorgfältiger Bedienung.

Verzeichnisse werden gratis ausgegeben.

**C. G. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

### Braunkohlen.

Vom 1. Septbr. d. J. an sind die Preise der Braunkohlen auf den Werken zu Altenbach, Brandis, Leutz und Geitz folgende:

der Schessel	Nr. 1.	.	.	8 Ngr.,
"	do.	Nr. 2.	.	$5\frac{1}{2}$ "
"	do.	Nr. 3.	.	4 "
"	do.	Nr. 4.	.	2 "

Rabatt wird nicht gegeben, auch ist weiter kein Ladegeld zu bezahlen.

### Die Administrationen.

Theod. Blüher, hält Lager sämmtlicher Trink-, Speise- und figurirter Chocoladen der **K. S. Central-Halle 22 & 23. Chocoladen-Fabrik von Jordan & Timaeus** in Dresden.

N. S. Von **Chocolade praline I & II** und mehreren Sorten **Pastillen** und **Cacaos** treffen Anfang der Woche neue Sendungen ein.

### Gebrannten Domingo-Kaffee

in rein schmeckender, kräftiger Waare, à 32 Loth 10 Ngr., empfiehlt zur geneigten Beachtung

**Otto Müller**  
an der Wasserfront.

**Italienische & deutsche Maccaroni**  
empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

### — Neue Härtinge, —

— fein marinirt mit Früchten, —  
pr. Stück 2 Ngr., empfiehlt

**C. G. Volster**, Markt Nr. 15.

### — Limburger Sahnekäse —

feinster Qualität, pr. Pf. 4 Ngr., empfiehlt  
**C. G. Volster**, Markt Nr. 15.

\* \* Beste Thüringer Sülzwurst à Pf.  $4\frac{1}{2}$  Ngr., im Ganzen billiger, erhält frisch **C. F. Kunze**.

**Neue bairische Schmelzbutter**  
in Kübeln, Fässern und im Einzelnen bei  
**Theod. Held**, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

### Im Buttergeschäft

kommt jetzt alle Markttagen 2 Mal frische Butter, früh und Nachmittags, so wie alle Tage, — auch sind jetzt ausgezeichnete Limburger, Schweizer und Landkäse zu haben und frische Auguststeier. Das Geschäft wird früh 6 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet Nicolaistraße Nr. 47 in Deutrichs Hof.

### Gebrauchte Blutegel

werden fortwährend gekauft in der  
**Hofapotheke zum weißen Adler.**

**600 Thlr.** werden auf ein hiesiges Grundstück, nach den Steuereinheiten 4280 Thlr. an Werth, zur ersten Hypothek zu erbauen gesucht.

Adv. **Heymann**, Nicolaistraße, blauer Hecht.

**200 Thlr.** werden gegen gute Hypothek zu erbauen gesucht, auch wird auf Verlangen ein besonderer Wechsel gegeben.

**Wilh. Stelzner**, Reichels Garten, Alexanderstr. 2, 1 Tr.

**800 f.** sind sofort gegen sichere Hypothek auszuleihen durch  
Adv. **Max Rose**, Hainstraße Nr. 3.

Tüchtige **Schraubstock-Arbeiter**, geübte Dreher und eingerichtete **Modell-Tischler** finden dauernde Beschäftigung in der Maschinendauanstalt von

**Jahn & Arentz** in Dessau.

Für eine Buchhandlung in einer lebhaften sächsischen Mittelstadt wird zum sofortigen oder baldigen Antritt ein mit den nötigen Vorkenntnissen und einer guten Erziehung ausgestatteter junger Mensch als Lehrling gesucht, und ist das Näherte zu erfahren bei **Ludw. Kort**, Moritzstraße Nr. 4, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Septbr. ein Bursche, welcher schon in einer Wirtschaft war. Zu erfragen Gewandgässchen Nr. 2.

**Gesucht** wird ein junger gewandter Kellner, welcher gute Zeugnisse hat, Walhalla, Rosplatz.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. September ein Kellner, welcher fleißig ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, in eine auswärtige Eisenbahnrestauration.

Zu erfragen bairischer Platz Nr. 4 parterre.

### G e s u c h t

wird zum 1. October eine Köchin, die an große Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt ist. Diejenigen, die häufig den Dienst zu wechseln pflegen, brauchen sich nicht zu melden, Selliers Hof 2 Tr.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Mädchen in Dienst Burgstraße Nr. 25 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Brühl Nr. 51, links 1 Treppe hoch.

**Gesucht** wird ein nicht zu junges Dienstmädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut, Kl. Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein Mädchen von gesetztem Alter, welches in der Küche bewandert ist und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, Frankfurter Straße Nr. 12 parterre.

**Gesucht** wird als Jungmagd zum 1. Sept. ein ordnungsliebendes Mädchen, welches fein nähen kann und mit guten Attesten versehen ist, in Nr. 13 am Markt, 3 Treppen.

**Dienstgesuch.** Ein vielseitig gebildeter Kaufmann von gesetztem Alter, der durch unerwartete Verhältnisse seiner Selbstständigkeit zu entsagen und Verdienst schnell zu suchen gezwungen ist, bittet hiesige Häuser — welche einer tüchtigen Mithilfe bedürfen — so dringend als ganz ergebenst, auf seine Dienste reflectiren und durch sofortige Anstellung einer drückenden Lage ihn wohlwollend entziehen zu wollen. Namentlich würde er in schwierigen Correspondenzen als erfahrener, rascher Arbeiter sich erweisen. Geneigte Beachtungen werden sub Adresse M. M. No. 1500 postea restante Leipzig höflichst erbeten.

Ein solides Mädchen, welches bisher der Küche und Hauswirthschaft vorgestanden und darüber die besten Zeugnisse hat, sucht zum 1. October bei einer ruhigen Familie einen Dienst. Adressen bittet man unter den Buchstaben B. L. in der Exped. d. Bl. niedergulegen.

Eine perfekte Köchin und eine Jungmagd, welche 4 Jahre hier bei einer sehr anständigen Herrschaft gedient, suchen unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. October einen ruhigen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 42 in der Marie beim Haussmann **H. Schmidt**.

Ein junges Mädchen von 15 Jahren, welches sich auch gern der Wartung eines Kindes unterziehen will, sucht ein Unterkommen zum 1. October bei ein paar einzelnen Leuten. Näheres in der Fleischergasse, kleiner Blumenberg 2 Treppen hoch.

Nicht allzuweit vom Hotel de Baviere, sei es nun in der alten Stadt oder lieber noch in einer der nächstliegenden Vorstädte, wird pr. Östern 1851 ein Logis zu 150—250 Thlr. zu mieten gesucht. Offerten unter der Chiffre S. S. übernimmt die Exped. d. Bl.

Für nächste Michaelis wird ein Logis von 2 bis 3 Stuben und Zubehör von einer pünktlich zahlenden Familie in einer der inneren Vorstädte, nicht über 3 Treppen hoch, zu mieten gesucht. Gefällige Adressen beliebe man abzugeben in der Posamentierbude an der Marie, bei Herrn **A. Müller**.

### Weckvermietung.

Ein Gewölbe in der Petersstraße, nahe am Markt, ist für die diesjährige Michaelismesse zu vermieten. Das Näherte Petersstraße Nr. 44.

### Vermietung.

An der hohen Straße und dem bairischen Platz ist eine 1. und 2. Etage, ganz neu und elegant eingerichtet, mit Stallung und Garten, sofort beziehbar, zu vermieten durch  
Dr. **Scherell**, Reichsstraße Nr. 49.

### B e r m i e t h u n g .

Nächste Michaelis ist auf der großen Funkenburg ein Haus in einer schönen Lage aus 5 Zimmern und Zubehör durch den Aufseher **Landgraf** alda zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis 1. Etage von 2 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Zu vermieten ist zu Michaelis a. c. am Bayerschen Platz Nr. 2B eine mittlere Familienwohnung von 3 Stuben nebst Zubehör, und daselbst parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist ein in bestem Zustande befindliches Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör. Näheres bei  
C. F. **Kunze**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Zu vermieten ist ein Theil von der 2. oder 3. Etage, sogleich oder zu Michaelis. Näheres Burgstr. Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermieten ist im Hause der Querstraße Nr. 27 C ein Dachlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör. Das Näherte daselbst beim Haussmann.

Zu vermieten ist zu Michaelis auf der Johannisgasse ein freundliches Familienlogis für 56 Thlr. Näheres daselbst Nr. 29 Gartengebäude.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 2 Stuben und allem Zubehör Neudniher Straße Nr. 12.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis zu 32 f., sogleich oder Michaelis zu beziehen, Antonstraße Nr. 12.

Zwei helle Hoflogis, jedes von 2 Stuben nebst Zubehör, sind einzeln oder auch zusammen zu Michaelis zu vermieten. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven, Promenadenansicht, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten, Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube. Näheres Inselstraße Nr. 13 A beim Haussmann.

Gleich zu beziehen ist eine meublierte Stube mit freundlichster Aussicht an einen Herren Lindenstr. Nr. 6, 4. Etage vorn heraus.

Ein freundliches Zimmer, Aussicht nach der Promenade, ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13, 4 Treppen hoch.

## TIVOLI.

Heute Montag großes Concert

### im Tivoli-Garten.

Bei ungünstiger Witterung findet es im großen Salon statt.

Es kommt zur Aufführung: Ouv. zu Catharina Cornara von Lechner, Scene und Chor aus: die Tannhäuser von R. Wagner, Tony-Walzer v. Kabisch (neu), Finale a. d. Op. Adelia von Donizetti, Dresdner Bomätschen-Galopp v. Kunze (neu).

Anfang 1/2 Uhr. Das Musikchor von Mr. Wend.

\*\* Bei dieser Gelegenheit wird portionsweise warm gespeist. A. Stolpe.

## Wiener Saal.

Heute Montag

Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor v. Mr. Wend.

## Leipziger Salon.

Heute Montag Tanzmusik.

## ODEON.

Heute Montag von 6 1/2 Uhr an  
Concert und von 7 1/2 Uhr an  
Ballmusik.

Das Musikchor des Director Julius Lopitzsch.

## COLISEUM.

Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik.

Das Musikchor von Herrmann.

## Wiener Saal.

Zu dem heutigen gesellschaftlichen Regelschießen ladet ergebenst ein G. Raundorf.

## Pariser Salon.

Heute Montag Tanzmusik.

## Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute

Abendunterhaltung.

## St. Marien-Brunnen.

### Heute Montag Concert,

zu dessen Besuch hiermit ergebenst einladet Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von C. Fischer.

## Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.

## Brandbäckerei.

Heute Montag ladet zu Kirsch-, Pfauen-, Süßest und Abends zu Speckkuchen mit Sahne ergebenst ein C. Hentschel.

## Accordion.

Morgen letzte Sommerballnacht im Leipziger Salon.

diesmal ihre Gültigkeit noch und sind am Eingange des Saales abzuliefern.

Die Abonnements-Billets haben nur Der Vorstand.

## Feldschlößchen.

Heute Montag großes Schlachtfest. Trüffel-, Gardellen-, Nöth- und etwas Ausgezeichnetes von Gölzwurst, delicate Wesssuppe und ein Töpfchen Eiskellerbier. A. Schulte.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest, wozu wir ergebenst einladen.

NB. Das Eiskellerbier ist fein.

## Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Berbe & Jürges.

C. Paul, Delzschauer Vierniederlage,  
Bahnhofstraße Nr. 19.

## Gosefschenke in Gutritsch.

Heute Montag starkbesetztes Concert.

Das Musikchor von C. Haustein.

## Gosefschenke in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Seyser.

## Oberschenke in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest. G. Müller.

## Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag ladet zu Schweinstochken und Pökelbraten mit Klößen ergebenst ein G. Höhne.

## Meaciengarten zu Meudnig.

Heute Montag zu Cotelettes mit Allerlei ladet ergebenst ein F. Rudolph.

## Gosenthal.

Heute Montag ladet zu frischer Bratwurst, so wie zu feiner Döllnicher Gose und anderen guten Getränken ergebenst ein C. Bartmann.

## Großer Kuchengarten.

Heute Abend 6 Uhr Speck-, Zwiebel- und Altenburger Brodkuchen. Gustav Höhl.

Bei den nunmehr schon eingetretenen kühleren Abenden erlaube ich mir für heute und morgen Abend die so beliebte als auch in Gesundheitsrücksichten sehr wohlthuende

## Mockturtle-Suppe

zu offeriren.

Auch empfehle ich mein einfaches à 1 1/2 Mgr., als doppeltes bairisch Bier à 2 1/2 Mgr. als ausgezeichnet.

Carl Grohmann, vormals Märkens.

Heute Abend Allerlei und andere Speisen, wozu ergebenst einladet Einhorn in Staudens Ruhe.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes im Wintergarten bei J. Döckert.

Heute den 26. August ladet zum Schlachtfest freundlichst ein Siebner im Edelchen.

Heute Abend ladet zu Wesssuppe nebst andern Speisen und geselligem Regelvergnügen ergebenst ein C. Gehler in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Schweinstöckchen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein Jacobs Restauration.

Heute Schweinstöckchen mit Klößen bei Fr. G. Knabe, hohe Straße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei  
August Lenz, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh 9 Uhr Speckluchen bei  
J. G. Braune, Burgstraße Nr. 9.

Heute früh 8 Uhr Speckluchen bei  
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

**Berloren** wurde am Freitag ein goldner Ring mit der Inschrift: A. A. Ewig dein, den 16. Januar 1848.

Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Salzgässchen Nr. 5 im Gewölbe abzugeben.

Einen Thaler erhält der Finder eines goldenen Petschafts mit Carneolstein, F. W. K. eingeschnitten, bei Uebergabe in der Tuchhalle bei Max Kniper.

Zugelaufen ist ein schwarzer Wasserhund mit Lederhalsband. Abzuholen in Altschönesfeld Nr. 11.

## Tonkünstler-Verein.

Heute Musikabend für Mitglieder.

## Medicinische Gesellschaft.

Dienstag den 27. August Abends 6 Uhr Sitzung.

D. G. — 17 Uhr. — Bahnhof.

Heute früh 3/4 Uhr starb unser guter Gatte und Vater Carl Ferdinand Janzen, nach schrecklich qualvollen Leiden. Mit diesem Schmerz betrauern wir diesen Verlust und bitten Freunde und Bekannte um stilles Beileid.

Neuherrliche Zeichen der Trauer werden, nach dem Wunsche des Verstorbenen, nicht getragen.

Leipzig den 25. August 1850.

### Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

In der ersten Stunde des heutigen Tages starb plötzlich mein Factor Herr Carl Ferdinand Janzen. Er war meinem Vorgänger und mir während 26 Jahren ein treuer Mitarbeiter. Sein Andenken werde ich in Ehren halten.

Leipzig, den 25. August 1850. Philipp Reclam jun.

Schnell und unerwartet, doch sanft und ruhig entschlief gestern Nachmittag unsere gute Gattin und Mutter, Frau Johanne Leonore Jacob. Tief betrübt zeigen dieses hiermit an Leipzig den 25. August.

### die Hinterlassenen.

Gestern entriß uns der Tod unsere unvergessliche Tochter, Pflegedochter und Nichte, Josephine Griz, in einem Alter von 13 Jahren 6 Monaten nach kurzen aber schweren Leiden. Wer die Gute kannte, wird unsern gerechten Schmerz ermessen und uns stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, Halle, Magdeburg und Berlin,  
den 25. August 1850.

### Die Hinterlassenen.

## Angefommene Reisende.

Arnold, Kunsthdlr. v. Dresden, St. Rom.  
Büchting, Kfm. v. Magdeburg,  
Bode, Küchenmfr. v. Hannover, und  
Brehmer, Part. v. Nossen, Palmbaum.  
Bierer, Kfm. v. Brüssel, Kranich.  
Bremer, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
Biermann, Musik. v. Bremen, blaues Ros.  
Buri, Vorsteher v. Basel, Stadt Rom.  
Barsberg, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.  
Brebek, Kfm. v. Düsseldorf,  
Bergmann, Kfm. v. Elbersfeld, und  
v. Bereswood, Rent. v. London, h. de Bav.  
Bamberg, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Gabisius, Musik. v. Bremen, blaues Ros.  
Caysa, D. v. Wien, Stadt Wien.  
v. Chapeaurouge, Part. v. Hamburg, und  
Cahus, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.  
Drechsler, Kfm. v. Döbeln, Palmbaum.  
Dippell, Consul v. Wyburg, Stadt Rom.  
v. Dulžo, Gutsbes. v. Breslau, h. de Bav.  
Egel, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.  
Gales, Fabr. v. Meissen, und  
Eber, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.  
Emmar, Fel. v. Brunnig, Hotel de Pologne.  
Fischer, Kfm. v. München, Palmbaum.  
Frank, Gutsbes. v. Hermannstadt, St. London.  
Fink, Part. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.  
Hindeisen, Jurist v. München, Hotel de Pol.  
Göde, Gutsbes. v. Dresden, Palmbaum.  
Gabriel, Fabr. v. Breslau, Stadt London.  
Göbel, Gutsbes. v. Gebkow, und  
Grabowski, Adv. v. Warschau, Stadt Rom.  
v. Gablenz, Reg.-Rath v. Altenburg, Hotel de Baviere.  
Heym, Kfm. v. Nürnberg, St. Wien.  
Henkel v. Donnersmark, Graf v. Merseburg,  
St. Gotha.

Haller, Tuchm. v. Fürth, Palmbaum.  
Haussmann, Kfm. v. Küstrin, Kranich.  
Hermann, Kfm. v. Gladbach, und  
Hochort, Kfm. v. Edinburgh, Hotel de Bav.  
Jablonsky, Kfm. v. Nürnberg, St. Wien.  
Jugler, Oberbergrath v. Hannover, St. Rom.  
Johns, Rentier v. Hamburg, und  
Joury, Kfm. v. Edinburgh, Hotel de Bav.  
Königsmark, Xylograph v. Paris, bl. Ros.  
Kris, Capitän v. Dornbirn,  
v. Kunkel, Frau v. Bromberg,  
Krah, Kfm. v. Glauchau, und  
v. Kleinmeyer, Part. v. Klagenfurt, Hotel de Bav.  
Köppern, Kfm. v. Hagen, Hotel de Pol.  
Loose, Fabr. v. Braunschweig, Kranich.  
Leske, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.  
Leisewitz, Kfm. v. Bremen,  
Langerbeck, Kfm. v. Barmen, und  
v. Luckner, Graf v. Dresden, Hotel de Bav.  
Meyer, Frau v. London,  
v. Mohrhagens, Fräul. v. Petersburg,  
Müller, Bergwerksbes., und  
Müller, Bergmfr. v. Cisleben, und  
v. Münster, Frau Gräfin v. Gelle, gr. Blumenb.  
Mortimer, Zahlmfr. v. London, Hotel de Pol.  
Neubauer-Kroissig, Rabes. v. Brostal, und  
Nitsch, D.-L.-G.-Referend. v. Marienwerder,  
Palmbaum.  
Odenhove, Amtm. v. Norden, Hot. de Bav.  
Dettinger, Frau, v. Marienwerder, gr. Ulbg.  
Pache, Insp. v. Sahlis, Palmbaum.  
Vorck, Kfm. v. Adorf, St. Wien.  
v. Plasching, Reg.-Rath v. Aarich, Hotel de Baviere.

Prichard, Stub. v. London, gr. Blumenberg.  
Robisch, Kfm. v. Halle, Kranich.  
v. Ritterberg, Graf. Refend. v. Glogau, St. Rom.

Riechers, Gassenschrbr. v. Hannover,  
Reusch, Gastwirth v. Görlitz, und  
Röbbelen, Gutsbes. v. Dresden, Palmbaum.  
v. Rochow, Kammerh. v. Dresden, und  
Rothsam, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.  
Saalfeld, Kfm. v. Philadelphia,  
Sauer, Part., und  
Sauer, Kfm. v. Märchen,  
Seefisch, Maler v. Berlin,  
Säger, Kfm. v. Halle, und  
Steinbock, Gutsbes. v. Salzen, Palmbaum.  
Steeger, Kfm. v. Berlin, St. Wien.  
Schmieder, Kfm. v. Metzane, St. London.  
Sarander, Commerz.-Rath v. Willmonowstrand, u.  
Sulkowski, Kfm. v. Königsberg, St. Rom.  
Schibe, und  
Schlender, Kf. v. Warschau, Hotel de Russie.  
Springorum, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Bav.  
Syfrig, Regoc. v. Zürich,  
Schraden, Kfm. v. Münden,  
Schindler, Frau v. Petersburg, und  
Stolle, D. v. Grimma, Hotel de Pologne.  
Schulte, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.  
Ulrich, Kfm. v. Luckau, Palmb.  
Voigtel, Amtm. v. Drosdorff, gr. Baum.  
v. Versen, Stud. v. Berlin, Hotel de Bav.  
Wolfram, Amtm. v. Böhmen, gr. Baum.  
Weidlich, Kfm. v. Petersburg, St. Wien.  
Westberg, Kfm. v. Petersburg, St. Wien.  
Will, Kfm. v. Schweinfurt, St. London.  
Wunzel, Commiss v. Peterswaldau,  
Willkins, Part. v. Pirna,  
Wolf, Kfm. v. Prag, und  
Well, D. v. Dresden, St. Rom.  
Wood, Rent. v. London, Hotel de Bav.  
v. Wassermann, Rent. v. Wien, Hotel de Russie.  
Woldsen, Kfm. v. Hamburg, gr. Ulbg.

## Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup> R.

Druck und Verlag von G. Volz.

08875 25 00000

geöffnet 10.00 - 18.00 Uhr  
am Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr

Wochentags 08.00 - 18.00 Uhr